

**Datenschutzerklärung / Informationspflichten nach DSGVO für das Forschungsprojekt
"Belohnungslernen und Entscheidungsverhalten:
Zusammenhänge mit der Entwicklung psychiatrischer Symptomatik
bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen."**

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Ziel dieses Forschungsvorhabens ist es zu untersuchen, wie Jugendliche und junge Erwachsene Entscheidungen treffen. Diese Entscheidungsmuster sollen in Zusammenhang mit der Persönlichkeit und einem möglichen Risiko für psychische Störungen gebracht werden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der ausgehändigten Studieninformation.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden
01062 Dresden

Ansprechpartner:
Jun-Prof. Dr. Andrea Reiter
Tel.: +49 (0)351 463-32065
E-Mail: andrea.reiter@tu-dresden.de

Datenschutzbeauftragter der TU Dresden:
Herr Jens Syckor
01062 Dresden
Tel.: +49 (0)351 463 32839
E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist hier Ihre freiwillige und informierte Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet und wie wird im Verlauf des Forschungsprojektes die Anonymität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewährleistet?

Die Erhebung der Daten erfolgt pseudonymisiert, d. h. in namentlich nicht gekennzeichnete Form. Ihre Antworten und Ergebnisse werden unter einer ID-Nummer gespeichert, wodurch kein direkter Bezug zu Ihrer Person hergestellt werden kann.

Es existiert eine separate Kodierliste, die Ihren Namen mit der ID-Nummer verbindet. Diese ist für die Koordination und Organisation der verschiedenen Teiltermine nötig. Zusätzlich zu Ihrem Namen benötigen wir von Ihnen daher auch Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer). Die Kodierliste ist nur den ProjektmitarbeiterInnen zugänglich; sie wird gesichert gespeichert und unmittelbar nach Abschluss der vollständigen Datenerhebung vernichtet. Damit geht die vollständige Anonymisierung der Messdaten einher; ein Rückschluss auf die einzelne Versuchsperson ist dann nicht mehr möglich.

Darüber hinaus werden Ihre Kontaktdaten gespeichert, um Sie für weitere Forschungsprojekte einladen zu können. Dies erfolgt getrennt vom eigentlichen Forschungsprojekt.

Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet/gespeichert?

Alle Merkmale, mit deren Hilfe ein Personenbezug hergestellt werden kann, werden getrennt und auf gesicherten Medien gespeichert. Diese Daten werden spätestens unmittelbar nach Abschluss Studien nach 10 Jahren gelöscht.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Insofern dies nicht anders gesetzlich bestimmt ist oder Sie im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt haben, erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte. **Ausnahme:** Nur soweit dies zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung der Studie erforderlich ist, werden Ihre Daten an die Ethik-Kommission der Technischen Universität Dresden oder einen Beauftragten der Ethik-Kommission

übermittelt bzw. erhält dieser entsprechend Einsicht (Offenlegung). Insoweit werden die zuständige Person und die Studienleitung von der Schweigepflicht entbunden.

Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Wir sichern zu, dass aus den Veröffentlichungen keinerlei Rückschlüsse auf natürliche Personen möglich sind.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief oder E-Mail) an den Verantwortlichen. Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet jedoch nur eine Wirkung, wenn die verarbeiteten Daten eine Identifizierung einer natürlichen Person zulassen.

1) Freiwilligkeit und Widerruf nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten kann jederzeit nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO mit der Folge widerrufen werden, dass die personenbezogenen Daten der betreffenden Person nicht weiterverarbeitet werden.

2) Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Die Betroffenen haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger dieser Daten verlangen zu können. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftersuchens zu.

3) Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16 – 18 DSGVO)

Die Betroffenen können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung, Löschung ihrer personenbezogenen Daten bzw. die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

4) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Die Betroffenen können verlangen, dass der Verantwortliche ihnen ihre personenbezogenen Daten maschinenlesbaren Format übermittelt. Alternativ können sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, soweit dies möglich ist.

5) Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Betroffene Personen können sich jederzeit an die Datenschutzbeauftragten der TU Dresden sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden.

Die zuständige Aufsichtsbehörde für die TU Dresden ist:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 11 01 32, 01330 Dresden, Tel.: +49(0)351/85471 101, Fax: + 49(0)351/85471 109, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de